

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

29. Treffen der Feldkoordination

Datum: 13.08.2019
 Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
16:00	Nicht-Öffentlich: Aktueller Stand der Projektbewerbungen	Grün Berlin & eingeladene Bewerber*innen
16:45	Pause, Ankommen	
17:00	Beginn der Sitzung <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und Check-In Tagesordnung ergänzen, Zeiten definieren 	Geschäftsstelle
	Regelmäßige Berichte: <ul style="list-style-type: none"> Aktuelles aus der Bewirtschaftung (Anstehende) Genehmigungen nach THF-Gesetz Informationen zu Ausschreibungen Aktuelles aus der Geschäftsstelle 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
	Information: Sofortmaßnahmen Tempelhofer Damm <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo
	Information & Austausch: Planung Oderstraße <ul style="list-style-type: none"> Mobile Bänke & begleitende Aktivitäten Baumpflanzungen Toilettencontainer Bemusterung Sportflächen Bemusterung Eingangsumgestaltung 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo
	Austausch: Wahlen der Feldkoordination 2019 <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand 	Geschäftsstelle, gewählte FeKo
	Information & Austausch: Beweidung <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand Nachtragsangebot: Beschreibung und Leistungsbild 	Grün Berlin
	Information & Austausch: Alte Gärtnerei <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand Stand Naturschutzmonitoring Weiteres Vorgehen 	SenUVK, Grün Berlin
	Information: Aktualisierung Website <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand 	Geschäftsstelle

	<p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Anfrage: Ökologische Entwicklung des Tempelhofer Feldes • Schriftliche Anfrage: Weiterentwicklung und Beteiligungsprozess auf dem Tempelhofer IV Das Feld als Veranstaltungsort? • Nachdruck des EPP als Broschüre • Termin & Ort: Abstimmungsrunde der Protokolle • Termin & Ort: Arbeitsgruppe Ergebnisse Coaching und Geschäftsordnung 	<p>SenUVK, Grün Berlin, gewählte FeKo, Geschäftsstelle</p>
19:30	Check-out & Ende der Sitzung	

Protokoll

Begrüßung und Check-in

Die Tagesordnung wird ergänzt um einen Austausch über die Veranstaltungen „Wanderlust“ und „Gebet unter freiem Himmel“ sowie um den Bericht zum Doppelhaushalt.

Regelmäßige Berichte:

Aktuelles aus der Bewirtschaftung (Grün Berlin, SenUVK):

- Am 14.08.19 Abnahme des neuen WC-Gebäudes. Bei Mängelfreiheit kann es zum Wochenende oder im Laufe der darauffolgenden Woche in Betrieb genommen werden.
- Am 12.08.19 Beginn der Beweidung. Langfristig wird beobachtet, wie sich Pflanzen- und Tierarten unter der Beweidung entwickeln. Die Pilotphase Beweidung wird wissenschaftlich begleitet, dazu gibt es Gespräche mit der TU Berlin. Das reguläre naturschutzfachliche Monitoring wurde aufgrund der Pilotphase Beweidung erweitert, um Veränderungen durch die Beweidung zu erfassen, zu beobachten und auszuwerten.
- Zauneidechsen: Zum Vorkommen der Zauneidechsen kann noch nichts Abschließendes gesagt werden. Es gab mehrere Begehungen, im August erfolgen noch weitere. Laut Gutachter sind in der alten Gärtnerei und im südlichen Bereich der Trasse Tiere gefunden worden, jedoch weniger als erwartet. Ein Gutachten zum Zwischenstand und eine Übersicht (Reptilien-Kartierung) liegen im Nov./ Dez. 2019 vor.
- Haushalt: Im Doppelhaushalt 2020/21 sind für 2020 etwa 3,1 Millionen Euro und für 2021 etwa 3,0 Millionen Euro für das Feld vorgesehen, darin auch Mittel für die alte Gärtnerei. Weitere Zahlen werden nachgeliefert.
- Die Wiesenmahd hat am 13.08.19 morgens begonnen, 2. Hälfte erfolgt in den ersten Septemberwochen .

- Es werden wieder einige Heuballen-Pyramiden aufgestellt, die von Kindern und Erwachsenen zum Spielen, Klettern und als Aussichtspunkt genutzt werden können.
- Ausschreibungen für kleinere Instandsetzungsarbeiten von Kleingebäuden (z.B. Infopavillon) laufen.
- Infoschilder am Gebäude 104 wurden angebracht.

Information zur Kampfmittelberäumung (Grün Berlin):

- Die Kampfmittelräumung im Bereich Alte Gärtnerei ist zu 1/3 der Fläche bis 25cm Tiefe beräumt.
- Die Fortführung der Kampfmittelberäumung wird wie bei dem Vor-Ort-Termin mit SenUVK III B, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg Umwelt- u. Naturschutzamt, Stiftung Naturschutz/BLN e.V. und Grün Berlin abgestimmt, ab November 2019 bis Februar 2020, sowie ab November 2020 bis Februar 2021 fortgeführt; siehe Protokoll v. 29.01.2019 THF-AG_NatSch+KMR_Ergebnis-Prot.pdf (der FeKo am 20.02.2019 per Mail zugestellt) .
- Dieses Vorgehen ergibt sich aus dem Schutz von Flora und Fauna unter Berücksichtigung der Zauneidechsenvorkommen.
- Bis Februar 2021 soll die Kampfmittelräumung im Bereich Alte Gärtnerei abgeschlossen sein.

Veranstaltung Wanderlust am 11.08.19:

Bericht der Grün Berlin:

- Veranstaltung eines „Mindful Triathlon“ (Laufen, Yoga, Meditation). Es war eine professionell organisierte Sport- und Freizeitveranstaltung mit ca. 2500 erwarteten Besucher*innen. Tatsächlich kamen 1500. Eine Genehmigung von SenUVK nach ThFG wurde erteilt.
- Es wurde eine Teilnahmegebühr verlangt, kein Eintritt. Andere Besucher*innen hatten freien Zugang zum Feld.
- Es wurde keine Werbung im engeren Sinne gemacht, keine Produktpräsentation, die Namen der Anbieter standen auf einem Schild, es gab Aufsteller von Sponsoren sowie Verkaufsstände. Alle Stände haben etwas mit Yoga und Meditation zu tun gehabt. Nur in sehr kleinem Umfang wurde etwas verkauft.
- Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Bearbeitung von Veranstaltungsanfragen nicht als „hochgradig kommerziell“ eingestuft, so dass Sie den Auswahlkriterien für Veranstaltungen auf dem Tempelhofer Feld entsprach. Bei der Abwägung zwischen dem Nutzen für die Besucher*innen und dem Grad der Kommerzialisierung überwog klar der Nutzen.
- Die Veranstaltung findet bereits seit vier Jahren auf dem Feld statt, ursprünglich mit ca. 800 Teilnehmer*innen. Bisher gab es nie Beschwerden oder Kritik an der Veranstaltung. Wie bei jeder anderen Veranstaltung gibt es auch hier im Nachgang eine „Manöverkritik“. Die Ergebnisse fließen bei eventuellen zukünftigen Entscheidungen für/gegen diese Veranstaltung nach Rücksprache mit SenUVK ein.

- Wie bei jeder anderen Veranstaltung verlangt die „Grün Berlin“ auch bei „Wanderlust“ eine Miete. Der Betrag fließt in die Bewirtschaftungskosten für das Tempelhofer Feld ein und senkt somit die Kosten für die Bewirtschaftung des Feldes.

Die Genehmigung der Veranstaltung wurde in der Feldkoordination unterschiedlich bewertet. Vertreter*innen der gewählten Feldkoordination verweisen insbesondere darauf,

- dass Wanderlust eine kommerzielle Firma ist, deren gewinnorientiertes Gewerbe die Veranstaltung von Wellness Festivals ist. Damit steht die Genehmigung im Widerspruch zum EPP, der das Tempelhofer Feld als nicht-kommerziellen Raum beschreibt und ausdrücklich festlegt (EPP Benutzungsordnung): Grundsätzlich nicht gestattet sind das Betreiben von Handel oder Gewerbe.
- dass Grün Berlin das Wanderlust Festival zwar auch als eine kommerzielle Aktivität sieht, diese aber genehmigt, weil sie nur geringfügig sei. Die dabei angeführten Kriterien sind zu unklar, um nützlich für eine konsistente Entscheidungspraxis zu sein. Konzepte wie „plakative Werbung im engeren Sinne“, Verkauf „nur in sehr kleinem Umfang“, „nicht hochgradig kommerziell“ werfen die Frage auf, was sie tatsächlich bedeuten. Sie müssen präzisiert werden.

Es folgte eine Diskussion darüber, was als „kommerzielle Veranstaltung“ anzusehen ist.

Nachrichtliche Ergänzung: Der EPP empfiehlt als Leitlinie (s. Seite 14 EPP), dass das Tempelhofer Feld ein öffentlicher, nicht-kommerzieller Raum für alle Menschen [...] ist.

„Gebet unter freiem Himmel“ zum Opferfest :

Bericht der Grün Berlin: Die „Neuköllner Begegnungsstätte e.V.“ hatte zum muslimischen Opferfest ein „Öffentliches Beten auf dem Feld“ angefragt. Im Sinne der Religionsfreiheit - religiöse Veranstaltungen gehören traditionell zur Freizeitnutzung auf dem Tempelhofer Feld) - hat Grün Berlin dies gestattet. Bei Anfragen von (religiösen) Veranstaltern, deren Ausrichtung Grün Berlin nicht einschätzen kann, wird externer Rat (z.B. bei dem/der Sektenbeauftragten des Landes Berlin) eingeholt.

Bedenken der gewählten Feldkoordinator*innen:

- Für das öffentliche Gebet gab es eine strikte Geschlechtertrennung. Es gab Flächen für Frauen und Männer.
- Laut Presseberichten steht der Moscheeverein unter der Beobachtung des Verfassungsschutzes.

Aktuelles aus der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle hat sich mit den gewählten Feldkoordinator*innen im Haus 104 getroffen. Die Wiederbelebung des „offenen Büros“ ist in Arbeit – Ideen und Anregungen dazu nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen.

Teilbereich Tempelhofer Damm:

Vertreter*innen der gewählten Feldkoordination wollen den Antrag zur vorgezogenen Entwicklung des Teilbereichs Tempelhofer Damm aus dem Herbst 2018 erneut einbringen. Hintergrund ist,

dass die Planung zur Alten Gärtnerei aufgrund artenschutzrechtlicher Gründe (Zauneidechsen-Fund) länger dauert und sich dadurch ein Zeitfenster ergebe.

Vertreter*innen der gewählten Feldkoordinator*innen und der Senatsverwaltung schlagen ein gesondertes Treffen vor, um sich in Form eines Brainstormings über Prozessschritte für Konzeptfindung und Planungsschritte zum Teilbereichs Tempelhofer Damm auszutauschen. Erster Aspekt ist die Befassung mit den Aussagen des EPP

Termin & Ort: 24. Oktober 2019, 15 -17 Uhr in der Zollgarage

Zum Thema Akute Maßnahmen im Bereich Tempelhofer Damm:

Die Maßnahmen zur Entschleunigung der Radfahrer wurden diskutiert. Die Grün Berlin wird eine Umsetzung aus der laufenden Bewirtschaftung anstreben. Es besteht zu weiteren Maßnahmen kein aktueller Handlungsbedarf.

Planung Oderstraße

Grün Berlin: Die Maßnahme (Baumpflanzung) kann als Planung bereits fortgeführt werden bis zur Entwurfs- und Ausführungsplanung, unter Vorbehalt der genehmigten Kostenprüfung. Damit ist es realistisch, noch in 2019 ggfs. die Leistung öffentlich auszuschreiben und mit der Pflanzung im Frühjahr 2020 zu beginnen. Andere Maßnahmen (Sportflächen, Infrastrukturmaßnahmen) werden angeschoben, sobald die Kosten der eingereichten Vorplanung geprüft und bestätigt sind Die mobile Bank mit der Testphase des Prototyps läuft im Rahmen der Vorentwurfs- und Entwurfsphase weiter. Der Prototyp der mobilen Bank soll ab Samstag, 07.09.19 für ca. einen Monat auf dem Feld getestet werden. Infos zum Ablauf der Testphase (Einweihungszeremonie, Flyer für Bürgerbefragung samt QR-Code mit Link zur Umfrage) erfolgt gesondert per E-Mail durch Grün Berlin an die Feldkoordination.

Wahlen der Feldkoordination

Die Kandidatenbögen stehen auf <https://tempelhofer-feld.berlin.de/> online zum Download bereit. Somit ist die Bewerbung um eine Kandidatur ab sofort möglich.

Vom 17.Oktober bis zum 7.November (Tag der Wahl auf dem Feldforum) werden die Kandidaten online vorgestellt.

Die Geschäftsstelle plant, mit einem zusätzlichen Flyer Bürger*innen anzusprechen und für eine Kandidatur zu gewinnen. Das Gremium stimmt zu. Der Flyer soll in einer Auflage von 2.000 – 2.500 Stück gedruckt werden.

Die Geschäftsstelle plant eine „temporäre Aktion“ als „offenes Büro“, um auf die Wahlen und die Möglichkeit der Beteiligung hinzuweisen.

Sonstiges

Termine:

- Abstimmungsrunde zu den Protokollen am 4. September 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Zollgarage (Beginn mit Protokoll vom 28.Treffen)

- Prozessgestaltung mit Teilschritten für Konzept- und Planungsphasen Tempelhofer Damm: 24. Oktober 2019, 15 -17 Uhr in der Zollgarage (siehe Punkt 2.)
- AG Ergebnisse Coaching & Geschäftsordnung: Terminvorschlag wird zugeschickt

Schriftliche Anfragen der Bezirksämter:

Vertreter*innen der drei Bezirksämter Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg können laut Geschäftsordnung an den Sitzungen der Feldkoordination teilnehmen. Die SenUVK schreibt die Straßen- und Grünflächenämter der drei Bezirksämter an, um die Kontaktdaten der Ansprechpartner zu erhalten und sie über die Sitzungen zu informieren.

Aktualisierung der Website

Die Website wurde nach den Ergebnissen der Umfrage überarbeitet. Ziel der Umfrage war herauszufinden, welche Informationen die Zielgruppen *Anwohner*innen und Interessierte* des Feldes erwarten. Wichtig ist diesen: Was läuft aktuell auf dem Feld? Was ist auf dem Feld geplant? Wie kann ich mich beteiligen?

Demzufolge wurde die Navigationspunkte optimiert, ein zentrales Feld für „Aktuelles“, gekoppelt mit den aktuellen Terminen führt die Nutzer*innen schneller zu den für sie relevanten Informationen. Nächste Optimierung wird der Bereich „Projekte“ sein.

Die Konversion des letzten Infobriefs auf die Webseite lief gut, die Zugriffszahlen weisen darauf hin. Aktuell erhalten 2.500 Nutzer*innen den Infobrief. Der Versand findet 2-monatlich statt.